

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Sanierung Äußerer Grüngürtel
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts**

Beschlussorgan
Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Umwelt und Grün	03.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	14.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 180.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Hj. 2009, für die Sanierung des Äußeren Grüngürtels.

Alternative:

Der Finanzausschuss verzichtet auf die Maßnahme und nimmt weitere Verwilderungen und spätere höhere Sanierungsaufwendungen in Kauf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 180.000,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
					€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Finanzausschuss hat am 15.12.2008 eine anteilige Planungsmittelfreigabe im Rahmen des Bürgerhaushalts – Themenkomplex Pflege/Sanierung - für den Erhalt des Äußeren Grüngürtels i. H. v. 49.000,- € beschlossen.

Im Bereich Neusser Landstr. / Militärringstr. müssen die Gehölzbestände dringend revitalisiert werden, damit aufgrund der fortschreitenden Verwilderung der Grünanlage ein späterer unverhältnismäßig hoher Sanierungsaufwand zur Vermeidung von Verkehrsgefahren vermieden wird.

Die Sanierung beinhaltet folgende Teilmaßnahmen:

Gehölzbestände

Die vorhandenen Bestände werden durchforstet und absterbende bzw. tote Bäume aus den Flächen entfernt. Die Kronen- und Reisigteile sollen gehäckselt und flächig verteilt werden, damit die Entwicklung einer Kraut- bzw. Strauchschicht in diesen Bereichen gefördert wird. Diese Maßnahmen führen zu einer Stabilisierung der Gehölzbestände und verringern zukünftig den Aufwand der Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Säume der Gehölzbestände

Es ist vorgesehen, die Säume auf eine Breite von 3 m von dem unerwünschten Aufwuchs aus Sämlingen, Brombeeren, Brennesseln etc. zu befreien und anschließend die gerodeten Flächen mit Rasen anzusäen. Zukünftig werden diese Bereiche regelmäßig durch die Grünunterhaltung gemäht.

Eingangs- und Kreuzungsbereich

Diese Bereiche sollen durch entsprechende Rodungsmaßnahmen übersichtlicher gestaltet werden. In diesen Flächen werden die vorhandenen Bäume freigestellt, so dass die Einsehbarkeit und Orientierung in der Anlage erleichtert wird.

Ausstattung

Die vorhandenen Ausstattungselemente in der Grünanlage z. B. Bänke, Papierkörbe, Sportgeräte sind überwiegend nur noch fragmentarisch vorhanden und kaum noch nutzbar. Es ist somit erforderlich, den überwiegenden Teil zu demontieren, zu entsorgen und den Restbestand schwerpunktmäßig neu aufzustellen.

Rückbau eines Asphaltweges

Im Bereich der Militärringstr. / Mercatorstr. soll ein selten genutzter und nur mit hohem Aufwand zu sanierender Asphaltweg zurückgebaut werden.

Finanzierung

Der Haushaltsplan 2008/2009 enthält für Maßnahmen des Bürgerhaushalts im Bereich

Glünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung folgende Veranschlagungen im konsumtiven Bereich:

Hj. 2008: 715.000,- €
Hj. 2009: 1.268.000,- €

Darin sind für den Erhalt des Grüngürtels insgesamt 650.000,- € enthalten.

Die im Hj. 2008 nicht in Anspruch genommenen zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen für Maßnahmen des Bürgerhaushalts wurden in das Hj. 2009 übertragen.

Die Kostenberechnung wurde vom Rechnungsprüfungsamt am 24.09.2009 unter der RPA-Nr. 6/5/38 geprüft.

Begründung für eine Freigabeentscheidung noch in diesem Jahr

Eine diesjährige Nichtausführung der Maßnahmen würde die Pflegedefizite weiter ansteigen lassen mit zu erwartender Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1